

Karriere & Weiterbildung



**Neues Handy oder Tablet?
Kein Problem!**

Ihre Vertragsprämie: Einkaufsgutschein im Wert von 35 Euro

Wir suchen ab sofort zuverlässige

Austräger/innen

in geringfügiger Beschäftigung
am Samstag ab 13 Jahren und
am Sonntag ab 18 Jahren

für die Zustellung des »Sonntag-Morgenmagazin« in

Dilschhausen | Bauerbach | Wetter | Erksdorf
Rauschholzhausen | Fronhausen | Amönau
Schönstadt | Nünschhausen | Rauschenberg
Ernsthausen | Halsdorf | Wohra | Niederklein

Bewerben Sie sich jetzt telefonisch unter 0641/95203-500
oder per E-Mail an bewerbung@mittelhessenlogistik.de.



Zwei Hessen unterwegs in Hamburg

Hamburg (sr). Drei Tage Aufenthalt in der Hansestadt aufgrund einer Fortbildung. Da lag es auf der Hand, sich mit einer Bekannten zu treffen, die dort ihren Schauspieltraum lebt und auf den Bühnen und vor der Kamera zu Hause ist.

Andrea Gerhard kommt mit dem Fahrrad zum Interview-Termin – eigentlich nichts Außergewöhnliches, wenn es nicht ein äußerst kühler Herbstabend mitten in der Hamburger Innenstadt wäre. Unschwer zu erkennen an ihren Handschuhen, der Wollmütze und dem Schal, aus denen sie sich leicht fröstelnd herauspellt und mich mit einem fröhlich lächelnden »Moin, Moin« begrüßt.

Wie es sich für eine Schauspielerin gehört, hat sie als Treffpunkt das »Barefood Deli«, also das Restaurant eines weiteren Hessen – Til Schweiger – ausgesucht.

»Doch lieber Single« und »Die kleine Mutti«

Wenn die gebürtige Ginseldorferin (Stadtteil von Marburg) nicht gerade am Elbstrand joggen geht oder mittlerweile ihrem neuen Hobby Beachvolleyball frönt, dann ist sie beruflich rund um die Uhr beschäftigt. »Theater habe ich gerade zwei Stücke parallel gespielt, für die ich nach Kassel und Lübeck pendeln musste: »Doch lieber Single« lief in der Komödie Kassel und »Die kleine Mutti« in der combinale in Lübeck – beides zwei tolle, witzige und rasante Stücke«, berichtet Andrea.

Zu Hause rund um Marburg war sie in der vergangenen Woche, als ihr Patenkind Geburtstag hatte. »Die Besuche in der Heimat halten sich – leider – in Grenzen. Ich fühle mich in Hamburg pudelwohl, aber ich vermisse doch die Ruhe in der hessischen Natur. Dann am liebsten gemeinsam mit meinem Pferd durch Wälder und Wiesen«, sagt die 33-Jährige. Ihre Eltern sieht sie meist, wenn wieder eine wichtige Premiere ansteht; dann sitzen die beiden schon stolz in der ersten Reihe.

Neben den Bühnentätigkeiten war Andrea in diesem Jahr



Eine interessanter Abend in Hamburg: Die Marburgerin Andrea Gerhard sprach mit Redakteur Sebastian Reichel über die Schauspielerei und das Leben im Norden.
Foto: privat

Für Anfang 2018, wenn ihre Theaterstücke enden, wird sie dann mal zwei Wochen am Stück Ferien machen. »Ich weiß noch nicht, was genau. Eine Freundin ist zu der Zeit als Sängerin auf einem Kreuzfahrtschiff unterwegs und hat mich gefragt, ob ich sie dort besuchen will – aber ich weiß nicht, ob ich mich auf einem Kreuzfahrtschiff wohl fühle«, erklärt die 33-Jährige.

Beruflich solo unterwegs ist Andrea Gerhard auch. So war sie während des Hamburger Filmfests als Moderatorin beschäftigt und führte Interviews mit Schauspiel-Kollegen. Das »Klappe Auf!«-Konzept hat sie in Eigenregie für das Filmfest entwickelt und die Organisatoren fanden die Idee spitze.

Veränderungen stehen an

Moderation ist sowieso das, was Andrea für ihre Zukunft sieht: »Über meine Agentur werde ich aktuell oft als »Hochzeitsmoderatorin« gebucht. Ich kannte das vorher auch nicht, aber es macht riesigen Spaß, ein Brautpaar an seinem schönsten Tag zu begleiten«, erklärt Andrea.

Das ist aber nur ein kleiner Schritt. Sie hat fest geplant, vor die Kamera zu kommen und dort zu moderieren bzw. Interviews zu führen. Zwischen Auftritten und Castings tingelt Andrea gerade durch die Republik und schnuppert bei Produktionen hinter die Kulissen, um Einblicke zu bekommen.

Und sonst?

Ihr großer Traum ist, hier im Außenbezirk von Hamburg einen Schrebergarten zu bewirtschaften. »Ich will unbedingt Kürbisse anbauen – und Erdbeeren! Ich liiiiieebee Erdbeeren! Aber einen Garten zu bekommen, ist echt schwierig«, sagt Andrea. Außerdem wird sie regelmäßiger Beachvolleyball spielen – was in Hamburg auch indoor machbar ist. »Das macht mir riesig Spaß und ich bin mal nicht die Allergrößte«, lacht sie. Vielleicht nimmt sie 2018 auch einmal an einem »Just-for-fun«-Turnier teil.

Das Essen im Schweiger'schen Restaurant war übrigens sehr lecker und das Seminar auch sehr interessant und hilfreich.

auf Nordtour unterwegs und hat für den Energieversorger EWE als sogenannte »Smartgeberin« Internetclips gedreht (zu finden unter YouTube). »Das war toll! Ich durfte Wakeboard fahren, Seehunde füttern und bin mit einem E-Auto herumgedüst, um die Reichweite oder die Infrastruktur zu testen, die ganze Serie hat riesig Spaß gemacht.«

Anfang Oktober gab es mal wieder einen kleinen Ausflug in die Fernsehwelt: Andrea spielte eine Nebenrolle in der Folge des Großstadtreviers »Auf Leben und Tod« (ARD).

Die Rollen ändern sich

Bei Castings hat Andrea immer ein wenig »Probleme«, da die Gute mit ihren 1,85 Metern Körpergröße heraussticht. »Das war zu Beginn der Karriere schwieriger, mittlerweile ist es besser geworden, da ich in meiner Altersklasse für andere Rollen gebucht werde«, sagt sie.

Ich schaue etwas ungläubig ... »Glaub mir, das war ein Problem, wenn ich etwa für eine

Telenovela beim Casting stand und ich den Rest der Schauspieler um zehn Zentimeter überragt habe – im Fernsehen wirkt das dann noch größer«, erklärt Andrea.

Castings können auch schmerzhaft sein, so ist sie auch mit einem gebrochenen Zeh oder mit einer Erkältung zum Vorsprechen erschienen – hat die Rollen aber bekommen. »Wenn der Regisseur einen möchte, dann ist der Jubel umso größer«, freut sich Andrea.

Grenzerfahrungen auch im Privatleben

Urlaub gibt es auch ab und zu. Wenn Andrea nicht in Ginseldorf bei der Familie und den Pferden vorbeischaud, dann macht sie auch mal etwas Außergewöhnliches: »Das Highlight war eine Woche lang das »Burning Man«-Festival in der Black Rock Desert (Wüste in Nevada). Ich konnte mal richtig abschalten – auch wenn das schwer möglich war bei der riesigen Party, die da Tag und Nacht stattgefunden hat«, schwärmt Andrea.

Workshop zur Stadtgestaltung

Marburg (rhä). Den Abschluss der Veranstaltungsreihe »Architektur Sehen Lernen« zum 15-jährigen Bestehen der IG MARSS bildet ein Workshop am Mittwoch, 15. November, unter der Leitung von Holger Zimmer, dem Vorsitzenden des Beirats für Stadtgestaltung in Marburg.

Im ersten Teil von 10 bis 12.30 Uhr im Panoramasaal des Erwin-Piscator-Hauses referiert Zimmer zum Thema »Mehr Qualität durch Gestaltungsbeiräte« und zeigt an bereits realisierten Marburger Projekten, nach welchen Kriterien der Gestaltungsbeirat seine Entscheidungen getroffen hat. Diese sollen im Plenum

diskutiert werden. Nach der Mittagspause findet der praktische Teil von 13.30 bis 15 Uhr in Form eines Workshops statt. Die Teilnehmer erhalten die Aufgabe, eine Baulücke, eine Dachfläche, einen Hinterhof oder eine ungenutzte Fläche in Marburg auszuwählen und diese mittels einer Zeichnung oder Collage zu verplanen – architektonisch-gestalterisch und mit entsprechenden Funktionszuweisungen.

Die Teilnahme am Workshop ist für jedermann – auch Nichtmitglieder – kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Anmeldungen nimmt Ursula Hirt, Telefon: 06421/484041, oder E-Mail: ulla.hirt@freenet.de entgegen.

Wenn's einer hat...
MÖBELSTADT Sommerlad präsentiert
SUDOKU

5	4				1	6
		3		6		7
		7	5			1
				6	2	
1	9		8		5	6
	5	3				
	2			5	3	
	8		4		7	
5		7				9

Auflösung im Innenteil dieser Zeitung.

35394 Gießen/Schiffenberger Tal · Pistorstraße 2
Mo.-Fr. von 10.00 bis 20.00 Uhr und Sa. von 9.30 bis 20.00 Uhr

Licher Hochzeits- und Eventmesse
im Golfclub Kolnhäusen
am 18. und 19. November 2017

»Love is in the air ...!«

Lich (pb). Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Remo's Restaurant im Licher Golfclub Kolnhäusen am kommenden Wochenende die Licher Hochzeitsmesse. Das Pächter-Ehepaar Aniko und Remo Fabricius präsentiert hierbei sein Restaurant als besondere Hochzeits- und Event-Location. Weitere Inspirationen rund um den »schönsten Tag im Leben« erhalten die Besucher ebenfalls von den teilnehmenden Ausstellern.

Die Aussteller:

* Remo's Restaurant * Body Coach – leichter leben * Ralf Dombrowski (Fotograf) * Visagistin Michaela Roemer * Goldschmiede Nohl * MC MEC Deejay-Service * de-flor Dekoration und Floristik * ASound & Light * Pepperone Fashion * ESINED Brautmoden * Thomas Penzel (Hochzeitsredner) * DJ Jarock * DER Part Reisebüro * Konditorei Röhm * Jennifer Reitz Hochzeitsagentur * Studio 1 Lisa Klement * Sängerin Saviera

Remo's RESTAURANT
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 13.00 - 18.00 Uhr
Golfplatz Kolnhäusen
www.hochzeitsmesse-lich.de